

## Mitteilung



### **Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz 1998 an Bürgerinitiative in Horb/ Neckar**

Am 30. 11. 1998 wurde auf Schloß Albrechtsberg bei Dresden der „Förderverein Kloster e. V.“ Horb mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz 1998 ausgezeichnet.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz wird seit 1978 jährlich vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz vergeben. Er ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik.

Mit diesem Preis würdigt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz die außerordentlich erfolgreiche und vorbildliche Arbeit des „Fördervereins Kloster“ bei der Erhaltung des ehemaligen Franziskanerinnenklosters in Horb, dessen Kernbereiche bis ins 13. Jahrhundert zurückgehen. Das „Klösterle“ mit seiner wechselhaften Besitzer- und Baugeschichte ist ein hervorragendes Kulturdenkmal.

Besonders die barocken Obergeschosse mit ihrer fast vollständig überlieferten Ausstattung veranschaulichen in eindrucksvoller Weise die gehobene Wohnqualität der Zeit um 1700.

Das Gebäude, seit dem Jahrhundertbeginn Wohnhaus und im Besitz der Stadt, mußte wegen großer statisch-konstruktiver Mängel im Jahr 1988 vollständig geräumt werden, da die Stadt weder ein langfristiges Sanierungskonzept noch Nutzungschancen für dieses Kulturdenkmal sah, und die umfangreichen Erhaltungsmaß-

nahmen nicht zuletzt am Geldmangel scheiterten. 1995 schließlich stand die Entscheidung zwischen Abbruch oder Erhaltung an.

In dieser Situation gründeten engagierte Horber Bürger den „Förderverein Klösterle e.V.“ mit dem Ziel, den Abbruch des „Klösterle“ zu verhindern und nach erfolgreichen Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen das Gebäude als Begegnungsstätte für die Bürger der Stadt Horb öffentlich zugänglich zu machen. Mit professionellem Vorgehen und großem persönlichen Einsatz und durch Einwerben eines hohen Spendenaufkommens hat der Förderverein dafür gesorgt, daß das „Klösterle“ erhalten werden konnte. Im I. Bauabschnitt wurde seit 1995 der Baukörper gesichert; jetzt geht es um den Innenausbau und die restauratorischen Feinarbeiten. Ende nächsten Jahres soll das „Klösterle“ dann als Kulturzentrum der Bürgerschaft von Horb offenstehen.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz wurde jetzt zum 5. Mal an eine Bürgerinitiative oder an einen Verein aus Baden- Württemberg vergeben: 1981 an den Stadtjugendring Rottweil, 1984 an die „Interessengemeinschaft erhaltenswerte Bauwerke und Umwelt“, Trossingen, 1987 an den „Schwäbischen Heimatbund e.V.“, Stuttgart, und 1992 an die Initiative „Bürger für Heidelberg“.

## Abbildungsnachweis

- E. Grether, Freiburg: 224 Abb. 8, 227 Abb. 16;  
J. Jeras, Gündlingen: 220, 222 Abb. 4, 225 Abb. 5, 224 Abb. 7;  
J. Krüger, Karlsruhe: 232–237;  
R. Möller, Dresden: 229 Abb. 25;  
J. Pursche, München: 229 Abb. 26, 27;  
L. Swart, Freiburg: 222 Abb. 3, 223 Abb. 6;  
E. Vollmer, Freiburg: 221;  
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Freiburg, Freiburg: 197–205, Titelbild: Gert Goldenberg;  
Archäologischer Dienst Kanton Bern, Bern: 226 Abb. 9,11, 229 Abb. 24;  
Archäologische Bodenforschung Kt. Basel-Stadt, Basel: 226 Abb. 12, 227 Abb. 17, 228 Abb. 19;  
Basler Denkmalpflege, Basel: 227 Abb. 18, 228 Abb. 21, 22;  
Zuger Denkmalpflege, Zug: 227 Abb. 15;  
Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland I.I (Berlin 1958) 247;  
Hygienischer Führer (Karlsruhe 1897) 241;  
LDA-Freiburg: 227 Abb. 12, 14, 228 Abb. 20, 229 Abb. 23;  
LDA- Hemmenhofen: 187, 192, 193;  
LDA- Karlsruhe: 239, 242, 243;  
LDA- Stuttgart: 212–217, 226 Abb. 10, 248–251;  
LDA- Tübingen: 206–209.